

## Visionen und Ziele



### Eigene Vision: ZAUG gGmbH als ...

- zentraler und flexibler Dienstleister in der Region (a) für grundsätzlich wichtige Angebote, (b) zur Angebotsgestaltung für nicht angemessen bzw. ausreichend befriedigte Handlungsbedarfe in Landkreis und Stadt Gießen
- Impulsgeber und Treiber einer ganzheitlichen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung im Landkreis und in der Stadt Gießen
- anerkannter kommunaler Akteur in den Handlungsfeldern in der breiten Öffentlichkeit
- gutes bzw. vorbildliches Beispiel („Best Practice“) für andere Bildungsträger in den Strukturen und Prozessen der eigenen Organisation und den Angebotsfeldern
- Organisation, mit der sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter positiv identifizieren können
- kontinuierlich lernende Organisation

### Persönliche Ziele in der Balancierung der Anforderungen der zentralen Interessengruppen der ZAUG gGmbH

- Gesellschafter – die Ziele und Interessen der Gesellschafter in solider Finanzierung umfassend und transparent umsetzen
- Auftraggeber – die Aufträge und Projekte für die Auftraggeber ziel- und wirkungsorientiert, qualitativ hochwertig und zuverlässig realisieren
- Teilnehmende – den an Maßnahmen und Angeboten Teilnehmenden die angemessenste Form von Kompetenzentwicklung, Qualifizierung, Beratung und Begleitung sowie weitere Anchlüsse an Bildung, Ausbildung oder Arbeit ermöglichen und damit deren Chancen auf berufliche Integration und soziale Teilhabe fördern
- Mitarbeitende – den Mitarbeitenden ein höchstmögliches Maß an Arbeitsplatzsicherheit, tarifgerechter Bezahlung, Personalentwicklung und kreativer Verantwortung bei der Umsetzung ihrer Arbeit einräumen
- Kooperationspartner – mit regionalen und lokalen Partnern einen offenen Dialog führen, gemeinsame Wissensentwicklung fördern und gemeinsame oder abgestimmte Aktivitäten umsetzen
- Wirtschaft und Gesellschaft in Landkreis und Stadt Gießen – sich an Initiativen und strategischen Entwicklungen in der Region aktiv und initiativ beteiligen und damit wirkungsvoll auf ökonomische, soziale und ökologische Herausforderungen mit geeigneten Aktivitäten reagieren

## Konkrete Schritte



### Organisationsintern

- Überprüfung und ggf. Veränderung vorhandener Strukturen und Prozesse
- Initiierung bzw. Stärkung kontinuierlicher Verbesserungsprozesse (KVP)
- Personal: systematische Personalentwicklung und Personalbedarfsplanung
- Controlling und Evaluation: Überprüfung von Optimierungspotenzialen
- Qualitätsmanagement: Überprüfung von Optimierungspotenzialen
- Wissensmanagement
- Überprüfung von Potenzialen für eine intensivere öffentliche Wahrnehmung der ZAUG, Entwicklung einer Strategie für Öffentlichkeitsarbeit

### Aufträge und Projekte

- Kennenlernen der aktuellen Angebote der ZAUG: Einarbeitung in aktuelle Konzepte, Ergebnisse und Erfahrungen
- Identifikation von Optimierungspotenzialen für ZAUG-eigene Angebote
- Entwicklung von Strategien zu Bedarfserschließung, Auftrags- und Projektakquisition
- Überprüfung von weiteren Möglichkeiten einer Diversifikation der Angebotsstruktur
- Überprüfung von weiteren Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Sektoren, z.B. Wirtschaft, Tourismus, Kultur
- Identifikation „guter Beispiele“ aus dem In- und Ausland

### Umfeld

- Ermittlung von weiteren regionalen Bedarfen in bestehenden Handlungsfeldern und Ermittlung neuer Handlungsfelder mit Gesellschaftern und weiteren relevanten Akteuren in unterschiedlichen Handlungsfeldern
- Vertiefung bzw. Aufbau strategischer Partnerschaften mit anderen regionalen Sozialunternehmen sowie möglicher Kooperationen mit Unternehmen
- Kontinuierlicher Wissensaustausch mit regionalen bzw. lokalen Kooperationspartnern und Mitbewerbern in Gremien oder im Dialog
- Mitwirkung in überregionalen Gremien bzw. Initiierung eines Benchmarking- bzw. Innovationskreises mit Bildungsträgern bzw. Sozialunternehmen, mit denen kein unmittelbares Konkurrenzverhältnis besteht, z.B. außerhalb des Landes Hessen

## Zukünftige ZAUG-Handlungsfelder



- Alle bisherigen Angebote (nach ggf. erfolgter Überprüfung)
- Flüchtlinge
- Menschen mit komplexen Benachteiligungen und hohem Unterstützungsbedarf
- Arbeit 4.0 (anschließend an Industrie 4.0)
- Altenpflege
- Europäische Projekte
- Unterstützung regionaler Unternehmen bei der Ausbildung und Qualifizierung

# Verantwortungsbereiche 2017 (01.04.2017)

**Dr. N. Ciezki**  
Projekt- und  
Regionalentwicklung

**Unternehmenswert Mensch**  
01.08.2015 – 31.07.2018

**Integration durch  
Qualifizierung (IQ)**  
01.04.2012 – 31.12.2018

**Nachqualifizierungs-  
Beratungsstelle Mittelhessen**  
02.01.2015 – 31.12.2018

**LOTUS – Jobakademie  
Aktivierung und Vermittlung von  
Schwerbehinderten SGB II/III**  
01.04.2016 – 31.03.2019

**Region stärkt  
Frauen und Beruf (IdeA)**  
01.01.2011 – 31.12.2017

**Stark im Beruf – Mütter mit  
Migrationshintergrund steigen ein**  
01.03.2015 – 31.12.2018

**Arbeitsmarktbudget ProAktiv  
Aktivierung und soziale Teilhabe von  
Erwachsenen im SGB II-Bezug**  
01.01.2013 – 31.12.2017

**Gemeinwesenarbeit LK Gießen**  
seit 01.9.2016

**S. Haack**  
Bereich U27- Koordination  
Jugend und Beruf

**Integration MOVE**  
01.03.2016 – 28.02.2018

**Koordinierungsstelle Ausbildung und  
Migration (KAUSA)**  
01.01.2015 – 31.12.2018

**QUABB: Qualifizierte  
Ausbildungsbegleitung in Betrieben  
und Berufsschulen**  
01.07.2015 – 30.06.2017

**Probierwerkstatt**  
01.04.2016 – 31.12.2017

**Produktionswerkstatt**  
01.03.2017 – 31.12.2019

**C. Jäckel/M. Ziegler  
Ausbildung**

**Außerbetriebliche Ausbildung  
in eigenen Ausbildungswerkstätten  
nach dem SGB II (Jäckel PL)**

**Reha-Ausbildung BaE integrativ  
(Ziegler PL)**

**A. Büttner PL**

**„Keiner geht verloren“**

- Camp
- Werkstatt Zukunft
- Agent
- verteilte-Berufsorientierung BOM/ Weiterleitung (IBS e.V.)

**H. Bennewitz**  
Geschäftsführung

**JobAkademie  
„Neue Wege zum Job“**  
27.02.2013 - 26.10.2017

**M. Neumaier**  
Bereich Sozialraum Gießen

**Pegasos – ABC Netzwerk – Aktivierung,  
Beratung und Chancen für  
Langzeitarbeitslose**  
13.06.2016 – 12.12.2018

**A. Bühne PL**  
Grundbildungszentrum

**Selbstlernzentrum mit Bildungsverbund  
Gießen Nord**

**WIR-SIND**  
bis 31.12.2017

**Grundbildungszentrum**  
bis 31.12.2019

**C. Gras PL**

**BIWAQ**  
im Programmgebiet Nordstadt und  
Flussstraßenviertel für Beschäftigte und  
erwerbslose Bewohner ab 26 Jahre

- Gießener Weg und Umschulung
- Nachbarschaftshelfern
- Nachqualifizierung

01.04.2015 – 31.12.2018

**A. Reul**  
Betriebe/Prokuristin

**Kindgerechter Mittagstisch**

**Schulmensen und Schulverpflegung**  
Ausbildungsbetriebe für Hauswirtschaft  
und Köche

**Agentur „Zeitgewinn“**  
15.11.2015 – 14.11.2017

**Netzwerk Bildung und Beratung  
für die Gastronomie**

**Arbeitssicherheit**  
Arbeitsmedizinischer Dienst

**K. Rappold-Soy**  
Verwaltungsleiterin

**Arbeitnehmerüberlassung**

**Pakt für den Nachmittag**  
Ganztagsschule nach Maß